



Geothermie-Bohrungen verschoben

ST.GALLEN. Die Bohrarbeiten für das Geothermie-Projekt der Stadt St.Gallen sind von Januar auf März 2013 verschoben worden. Der benötigte Bohrturm steht länger als geplant in Norddeutschland im Einsatz. Nach geologischen

Abklärungen wird unter der Stadt heisses Wasser vermutet. Wenn sich dies bewahrheitet, sollen durch den Bau eines Kraftwerks bis zur Hälfte der Gebäude in der Stadt mit Erdwärme beheizt werden können. ANB